

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN

Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung

Objekt:

Ersatzneubau Hallenbad Witten Annen

Märkische Straße 11

58455 Witten

Leistung:

Putz- und Stuckarbeiten

Auftraggeber:

Stadtwerke Witten GmbH

Westfalenstraße 18-20

58455 Witten

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

A. Allgemeine Projektbeschreibung

A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung

A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion

A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik

A.4 Allgemeine Vorbemerkungen Putzarbeiten

B. Anlagen / Ausführungsunterlagen des AN

C. Leistungsverzeichnis

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A. Allgemeine Projektbeschreibung		
A. Allgemeine Projektbeschreibung		
BAUVORHABEN:	Hallenbad Ersatzneubau Witten-Annen Märkische Str. 11 58453 Witten	
BAUHERR:	Stadtwerke Witten GmbH Westfalenstraße 18-20 58455 Witten	
PROJEKT BETEILIGTE:	Im Rahmen der Ausschreibung sind die Projektbeteiligten nicht öffentlich. Die Kommunikation erfolgt nur über die Vergabeplattform.	
GEGENSTAND DER AUSSCHREIBUNG / GEWERK:		
VE 323.01 Putz- und Stuckarbeiten		
PROJEKT BESCHREIBUNG		
Die Stadtwerke Witten planen den Neubau des Hallenbades Annen als Ersatzneubau für das bestehende Hallenbad in Witten-Annen. Das bestehende Hallenbad sowie die angrenzende Turnhalle werden zurückgebaut und an gleicher Stelle erfolgt ein größerer Ersatzneubau.		
Für den Neubau ist ein übergeordnetes Raumprogramm vorgesehen, welches im Wesentlichen folgende Schwerpunkte beinhaltet:		
- Wettkampfgerechtes 25-m-Kombibecken mit Sprunganlage und Teilhubboden - 160 m² großes Multifunktionsbecken mit vollflächigem Hubboden - Eltern-Kind-Becken mit ca. 36 m² Wasserfläche - 8 Sammelumkleiden, dazugehörige ausgelagerte Lehrerumkleiden 4 Stk. - 4 Familienumkleiden, 10 Einzelumkleiden mit Schrankanlagen - 2-barrierefreie Umkleiden - Verwaltungs- und Besprechungsräume (Zwischengeschoss) - Personalumkleiden und Sozialräume (Unter- und Obergeschoss)		
Im Untergeschoss befindet sich die eigentliche Technikzentrale, insbesondere mit der Wärmeversorgung sowie den badetechnischen Anlagen. Im Obergeschoss ist eine weitere Technikzentrale überwiegend mit Lüftungstechnik, sowie ein kleiner Personalverwaltungsbereich vorgesehen.		
Brutto-Grundflächen nach DIN 277:		
KG ca.	1.850 m²	
EG ca.	2.952 m²	
ZE ca.	488 m²	
BGF:	5.290 m²	
Bruttorauminhalt: 31.468 m³		
Grundstücksfläche: 4.862 m²		
Anzahl der Geschosse: UG, EG, ZG		
Geschosshöhen:		
- Untergeschoss: 3,40 -3,70 m - Erdgeschoss: - Nebenräume mit variablen Höhen bis 3,91 m - Schwimmballen mit variablen Höhen bis 7,0 m - Zwischengeschoss: variablen Höhen bis 3,91 m		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A. Allgemeine Projektbeschreibung		
Traufhöhe: bis ca. 8,40 m Firsthöhe: bis ca. 9,45 m Gelände und Höhenlage Der Baugrund ist als eben zu betrachten. Das Grundstück liegt auf ca. + 110.90 m NHN Das Erdgeschoss liegt auf +/- 0.00 m = 112,30 m NHN Windlastzone: 1 Erdbebenzone: keine Schneelastzone: 1 Standort und städtebauliche Situation: Das Baugrundstück befindet sich angrenzend an die Märkische Straße im Wittener Stadtteil Annen. Im Süden des Baufeldes verläuft die Trasse der Bundesbahn (S-Bahn-Bahnhof direkt angrenzend), östlich sind mehrgeschossige Wohnungsbauten in Blockrandlage und ein Kindergarten angrenzend, nördlich des Baufeldes ist über einen leicht abschüssigen Geländeverlauf der sog. Park der Generationen erreichbar. Im Nordwesten des Baufeldes entsteht zum Zeitpunkt der Ausführung eine Grundschule mit Sporthalle als Bestandteil des Bildungsquartiers. Städtebauliches Ziel der Planung ist es, mit dem neuen Hallenbad ein Entree aus dem Süden zum Bildungsquartier in Richtung Innenstadt zu markieren und gleichzeitig einen attraktiven Abschluss des im Norden liegenden Parks der Generationen unter Aufnahme der städtebaulichen Fluchten aus Wohnbebauung und Fluchten des Schulneubaus zu setzen. Für das Baugebiet ist ein B-Plan rechtsgültig unter der Nr. 197, Bildungsquartier Annen, v. 18.01.2023 aufgestellt. Erschließung Erschlossen wird die Anlage bzw. das Baugrundstück über die Märkische Straße. Realisierung Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt. Öffentlich-rechtliche Genehmigungen: Für die Maßnahme liegt eine Bauaufsichtliche Genehmigung vor. Aktenzeichen: A0024/2024 Förderprojekt: Die Maßnahme wird gefördert: Bundesprogramm SJK 2022: Witten – AZ 20.70.08-22.141		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung <u>In Anlehnung an die Hinweise zur DIN 18299</u>		
A.1.1 Lage der Baustelle siehe Baustelleneinrichtungsplan		
A.1.2 Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische und betriebliche Bedingungen: entfällt		
A.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen: siehe beiliegende Planunterlagen und Punkte A.2- A.4		
A.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle: Die Baustelle ist über öffentliche Straßen gut erreichbar, die vorhandenen Verkehrsbeschränkungen sind zu beachten und sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die beengten Verhältnisse auf dem Baufeld sind bei der Angebotsbildung zu beachten. Die Stadt Witten ist über die Autobahn A448 sowie die Bundesstraße B 226 gut zu erreichen. Die Baustellenanfahrt kann über die Stockumer Str. erfolgen. Es ist mit Einschränkungen in der Stockumer Str. und Kälberweg zu rechnen. Die Umleitung erfolgt dann über die Dortmunder Straße und Westfalenstraße.		
A.1.5 Baustellenzugänge / Baustellenzufahrt: Die Baustellenzu- und -abfahrt erfolgt ausschließlich über die Märkische Straße (Sackgasse) auf das Baugrundstück. Die Abtrennung des Baufeldes zur umliegenden Bebauung erfolgt über einen bauseitigen Schutz- bzw. Bauzaun.		
A.1.6 Verkehrsrechtliche Anordnungen / Sondernutzungen: Sonstige Genehmigungen, wie Aufgrabungsgenehmigungen, Maßnahmen zur Regelung und Aufrechterhaltung des Verkehrs, Sperrungen etc, welche über die zuvor beschriebene Sondernutzung hinaus gehen, z. B. für den Antransport größerer Bauteile, Sperrungen für Anwohnerzufahrten usw., sind durch den Auftragnehmer bei der Stadt Witten gesondert zu beantragen. Eine Kopie des Genehmigungsbescheides / Erlaubnis ist der Objektüberwachung des AG unaufgefordert vorzulegen. Auf der gesamten Baustelle gilt grundsätzlich die StVO.		
A.1.7 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen: Baustellenzu- und -abfahrten von der Märkischen Straße bis BE-Fläche.		
A.1.8 Kranstandorte / Transporteinrichtungen: Baukräne oder sonstige Transporteinrichtungen/Hubgeräte zur Leistungserbringung sind als Nebenleistung zu verstehen und werden nicht gesondert vergütet, außer sie sind in der Leistungsbeschreibung explizit beschrieben. Für die Aufstellung von Mobilkränen steht die BE-Fläche im Grunde nach zur Verfügung. Die Nutzung ist jedoch mit der Objektüberwachung im Vorfeld zu klären und eine Freigabe einzuholen.		
A.1.9 Nutzung / Anschlüsse für Wasser und Strom: Dem AN wird auf dem Baufeld ein Bauwasser- und Stromanschluss zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten für Wasser und Strom werden gemäß den Vertragsunterlagen (Formblatt 214) umgelegt. Im BE-Plan sind die entsprechenden Anschlussstellen eingetragen.		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
A.1.10 Lager und Arbeitsplätze / Containerstandplätze: Vom AG wird hierzu eine Fläche auf dem Grundstück (s. BE-Plan) zur Verfügung gestellt. Durch den AG wird ebenfalls bauseitig eine Sanitär-Anlage zur Nutzung bereitgestellt. Die Umlage der Kosten erfolgt gemäß den Vertragsunterlagen (Formblatt 214). Grundsätzlich werden keine Räume im Objekt zur Verfügung gestellt. Die Benutzung von Räumen zu Lager- und Aufenthaltszwecken ist grundsätzlich untersagt. Bei widerrechtlicher Nutzung erfolgt eine Beseitigung und Räumung zu Lasten des Auftragnehmers ohne weitere Vorankündigung. Jeder AN muss, sofern Container für die Durchführung der Maßnahme notwendig werden, seinen eigenen Container aufstellen. Der AN hat die Leistung entsprechend einzukalkulieren. Das gesamte Baustellengelände wird über eine "Baustellen-Video-Überwachung" überwacht. Das vor Ort gelagerte Material und Werkzeug ist durch den AN weiterhin eigenverantwortlich gegen Diebstahl zu sichern. Ein Anspruch auf Schadensersatz gegenüber dem AG besteht nicht. A.1.11 Boden-, Baugrundverhältnisse: -entfällt- A.1.12 Grundwasser, Gewässer: - entfällt - A.1.13 Besondere umweltrechtliche Vorschriften: -entfällt- A.1.14 Vorhandene Anlagen im Baustellenbereich: -entfällt - A.1.15 Hindernisse im Baustellenbereich: Im angrenzenden Umfeld zur Baustelle befindet sich eine Bahntrasse. Dies ist bei der Baustelleneinrichtung sowie bei der Verwendung von Kranen zu berücksichtigen. A.1.16 Vermutete Kampfmittel: - entfällt - A.1.17 Entsorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung: Die Entsorgung aller anfallenden Abfälle erfolgt gemäß DIN 18299 umgehend, mindestens jedoch einmal wöchentlich. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle vorgehaltenen Abfallbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt der Sorgfaltspflicht des AN, dass keine unbefugten Abfälle in die Container füllen. Diese Position gilt nicht für Baugrubenaushub bzw. zu entsorgendes Aushubmaterial. A.1.18 Schutzvorschriften: gemäß BE-Plan sowie SIGE-Plan. A.1.19 Schutzmaßnahmen: Der Auftraggeber schließt eine Bauleistungsversicherung ab, die den Auftragnehmer hinsichtlich der von ihm zu erbringende Leistung einschließt. Die Kosten für die Bauleistungsversicherung werden gemäß den Vertragsunterlagen (Formblatt 214) umgelegt. A.1.20 Sicherheits- und Gesundheitsschutz: Die Arbeiten sind mit dem bestellten Sicherheits- und Gesundheitskoordinator im Vorfeld abzustimmen. Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung ist dem Bauherrn bzw. dem bestellten Sicherheitskoordinator eine Gefährdungsbeurteilung / Gefährdungsdokumentation zu übergeben. Spätestens bei Arbeitsbeginn sind die erforderlichen Ersthelfer zu benennen.		

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN

A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung

A.1.21 Bauablauf, vorgesehene Arbeitsabschnitte:

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt für die Gesamtanlage. Der Bauablauf richtet sich nach den Besonderen Vertragsbedingungen bzw. den Fristen des Formblattes 214.

A.1.22 Besondere Erschwernisse während der Ausführung:

Die Gesamtmaßnahme wird durch Einzelgewerke parallel ausgeführt. Der hierfür notwendige interne Koordinationsaufwand in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ist zu berücksichtigen und in die EP einzurechnen. Der AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen verpflichten sich diesbezüglich zur Teilnahme an den wöchentlichen Baustellen-JF-Terminen während des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs einschl. der entsprechenden notwendigen Vor- und Nachlaufzeiten. Nach Bedarf sind auch Einzeltermine für erforderliche Abstimmungen wahrzunehmen.

Maximale Flächenlast für Geräte in Gebäuden für Montagearbeiten:

Lastannahmen

<u>Eigengewicht</u>	nach DIN EN 1991-1-1 und NA
• Dach + PV-Anlage ü. Schwimmerk.	$g = 1,50 \text{ kN/m}^2$
• Dach + Begrünung ü. Kursbecken	$g = 2,50 \text{ kN/m}^2$
• Bodenaufbau Bürobereich	$g = 2,50 \text{ kN/m}^2$
• Bodenaufbau restliche Flächen	$g = 3,50 \text{ kN/m}^2$
• Wärmepumpe	$g = 4,00 \text{ kN/m}^2$
• Mauerwerk mit Putz	$g = 16,00 \text{ kN/m}^2$
<u>Nutzlasten</u>	nach DIN EN 1991-1-1 und NA
• Versammlungsräume	$q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
• Treppenhaus	$q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
• Büroflächen	$q = 2,00 \text{ kN/m}^2$
• Trennwandzuschlag	$q = 1,20 \text{ kN/m}^2$
• Technikräume	$q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
<u>Schneelasten</u>	nach DIN EN 1991-1-3 und NA
• Bodenschneelast	$q = 0,65 \text{ kN/m}^2$
<u>Windlasten</u>	nach DIN EN 1991-1-4 und NA
• Geschwindigkeitsdruck	$q = 0,50 \text{ kN/m}^2$

A.1.23 Erschwernisse bei Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen:

Hinweise zur Anfahrmöglichkeit, Beschränkte Lagermöglichkeiten, siehe hierzu BE-Planung und Beschreibung

A.1.24 Verkehrsregelung/Verkehrssicherung:

Siehe hierzu Punkt A.1.4 bis A.1.8. Die beschriebenen Parameter sind ausdrücklich zu beachten und bei der Preisbildung zu berücksichtigen.

A.1.25 Besondere Anforderungen an Aufbau, Vorhaltung und Abbau von Gerüsten:

siehe Leistungsbeschreibung

A.1.26 Mitbenutzung fremder Gerüste und Einrichtungen:

siehe Leistungsbeschreibung

A.1.27 Vorhaltung von Gerüsten und Einrichtungen für Dritte:

- entfällt

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN

A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung

A.1.28 Wartung/Instandhaltung:

Siehe LV. Diese Leistung wird ggf. getrennt beauftragt und wird im Falle der Notwendigkeit im Leistungsverzeichnis als Position benannt und bepreist.

A.1.29 Aufmaßverfahren, Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen:

Das Aufmaß und die dazugehörige Abrechnung ist baubegleitend vorzunehmen, Rechnungen sind grundsätzlich zu belegen.

Für die Erstellung eines Aufmaßes gilt ATV DIN 18299, Abschnitt 5 sowie die gewerkespezifischen Normteile der VOB/C. Der AN hat mit der Objektüberwachung die später nicht mehr oder nur schwer feststellbaren Leistungen sofort und gemeinsam aufzumessen. Erfolgt keine oder eine verspätete Mitteilung an die Objektüberwachung, ist mit der Ablehnung der Anerkennung dieser Leistung zu rechnen.

Aufmaße müssen auch für Dritte prüffähig sein und im Einzelnen beinhalten:

Örtliche Aufmaße

Diese sind auf der Baustelle vor Ort gemeinsam mit der Objektüberwachung aufzustellen.

Ein Termin für das örtliche Aufmaß ist seitens AN rechtzeitig mit der Objektüberwachung zu koordinieren.

Aufmaßzeichnungen / Fotodokumente

Aufmaß mittels Aufmaßzeichnungen / Fotodokumente unter Angabe sämtlicher Daten der aufzumessenden Teile hinsichtlich Anzahl, Abmessungen, Typenangaben etc.

Aufmaßblätter

Aufmaßblätter sind - nach vorheriger gemeinsamer Abstimmung - raum-, haltungs-, abschnitts- oder baugruppenweise für jedes aufgemessene Teil zu versehen mit:

- fortlaufender Nummerierung und Datierung,
- Messgrenzen des Aufmaßes (Übersichtsplan)
- Angabe der LV- oder Nachtragsposition,
- Zeichnungs- und Fertigungspositionen
- sämtlichen Abmessungen,
- Einzel- und Gesamtmengen

Aufmaßzusammenstellung

Für jede Teil- und Zwischenrechnung ist eine fortlaufende, übersichtliche tabellarische Aufmaßzusammenstellung erforderlich. Dies ermöglicht insbesondere eine Prüfung durch Dritte. Die Gliederung umfasst die LV-Titel und -Positionen sowie den bisherigen und aktuellen Aufmaßstand.

Die Aufmaßzusammenstellung beinhaltet ebenfalls alle Nachtragsangebote und Tagelohnberichte.

Für jede Position sind entsprechende Abrechnungszwischensummen für eine bessere Nachvollziehbarkeit zu bilden.

Eine Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen Leistung dar.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind der Rechnung beizufügen.

- Rechnungen müssen der Gliederung gemäß LV entsprechen.
- Es sind entsprechende Abschnittsummen zu bilden.
- Auf jeder Abschlags- und Schlussrechnung müssen am Anfang die darin enthaltenen Leistungen mit Stichworten sowie der Ausführungszeitraum der Leistung aufgeführt sein.
- Aufmaße, Abrechnungszeichnungen, Materiallieferscheine, etc. zum Nachweis der Massenermittlung müssen beiliegen.
- Zusätzliche Leistungen (Nachträge) sind je Nachtrag und Bauteil/Titel als extra Titel ohne Index

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
aufzuführen. Alle Rechnungen sind digital über den Projektserver einzureichen. Den Rechnungen sind alle Abrechnungsunterlagen und Abrechnungspläne beizulegen. Zur Beschleunigung der Rechnungsprüfung sind die Rechnung bzw. die Massenermittlung idealerweise zusätzlich als GEAB-Austauschformat zur Verfügung zu stellen. Eine Schlussrechnung kann erst nach Erfüllung der Gesamtleistung erfolgen. Die Erfüllung der Gesamtleistung wird durch eine förmliche Abnahme gemäß VOB/B §12 festgestellt. A.1.30 Bautagebuch: siehe hierzu Formblatt 214 A.1.31 Personaleinsatz: Zur Umsetzung der Maßnahme hat ein deutschsprachiger, weisungsbefugter Vorarbeiter an mindestens 4 Werktagen pro Woche auf der Baustelle anwesend zu sein. Die Aufsichtsführenden von ggf. eingesetzten Nachunternehmern haben ebenfalls deutschsprachig zu sein. A.1.32 Projektraum: Der AG setzt zur Optimierung der Kommunikation und Informationsbereitstellung zwischen allen internen und externen Projektbeteiligten einen internetbasierten Projektraum (DPR-Server) ein. Systemvoraussetzung / erforderliche Programme: PC, Internetverbindung, Adobe pdf-Reader o.ä. Die Benutzerverwaltung im Portalserver stellt sicher, dass alle Beteiligten entsprechend ihren Rollen einen direkten Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Daten erhalten. Damit erleichtert sich für alle Beteiligten die Dokumentation des Datenaustausches. Der AN erhält im Rahmen eines Start-/ Einweisungsgesprächs, die für sein Gewerk spezifischen und erforderlichen Planungsunterlagen in digitaler Form über den Projektserver. Der weitere Planversand verläuft ausschließlich über diesen Server. Die Bereitstellung und Verteilung der Daten erfolgen ausschließlich über den DPR-Server. Unterlagen werden dabei im pdf-Format zur Verfügung gestellt. Diese sind vom AN selbstständig zu plotten. Plottkosten sind vom AN einzukalkulieren. Überwiegend sind Pläne in Übergrößen (ca. 130x90 cm bzw. 160x90 cm) erstellt worden. Für den gesamten Zeitraum der Arbeiten des beschriebenen Gewerkes ist von ca. 4 Indizes auszugehen. Dies ist ebenfalls einzukalkulieren. Ebenso werden Rechnungen und Nachträge inkl. Kalkulationsnachweise und Dokumentationen über den Projektserver eingestellt/ hochgeladen. Die Mitwirkung zur Teilnahme an dem Projektserverraum ist für den AN verpflichtend. Abweichende Anforderungen werden im Leistungsverzeichnis gesondert beschrieben.		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion		
A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion: A.2.1 Baugrube: In kleinen Bereichen Oberbodenabtrag, Aushub von Baugrube und Arbeitsräume für Gründung des Hallenbades. Das Baugrundgutachten beschreibt den Baugrund mit heterogenen Auffüllungen und Lössböden und Geschiebelehm. Baugrubenböschungen sind entsprechend des Gutachtens zu schützen, aufgrund der vorgesehenen Baugrube können die Aushubarbeiten weitestgehend frei geböscht werden. Teile des Baugrubenaushubes werden schon im Zuge der Abbrucharbeiten hergestellt. Teile der bestehenden Gründungen des Hallenbades und der Sporthalle bleiben zur Herstellung der neuen Gründung erhalten. Aufgrund der durch Abbruch ohnehin vorhandenen Baugrube und Vermeidung aufwändiger Wiederverfüllungen unter neuen Gebäudeteilen wurde die spätere Technikfläche im Untergeschoss des Bades als Vollunterkellerung ausgelegt. A.2.2 Bodenplatte / Gründung: Die Gründung des Hallenbades erfolgt mittels Einzel- und Streifenfundamenten und einer wasserundurchlässigen Sohlplatte gemäß DIN EN 1992, WU-Richtlinie des DAfStb. Diese werden in Teilen über den oben beschriebenen, im Baugrund verbleibenden Gründungsteilen der bestehenden Bebauung errichtet. Zum Ausgleich von Gründungsschichten werden Kiespolster nach Angabe Baugrundgutachten und Tragwerkplanung eingesetzt. A.2.3 Baukonstruktion (System): Die Grundkonstruktion des Gebäudes wird als Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Der Keller wird als massive Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Im Obergeschoss kommt eine Stahlbeton-Skelettbauweise zur Ausführung. Zwischenwände werden in Mauerwerk oder Holzrahmenbauweise ausgeführt. Die Dachkonstruktion wird in Stahlbeton- und Holzbauweise erstellt. A.2.4 Außenwände und Fassadenbekleidung: Die tragenden Wände des Gebäudes werden im Unter- und Erdgeschoss gemäß statischen Vorgaben in Beton bzw. Mauerwerk erstellt. Die Wände in den Kellerbereichen werden in WU-Konstruktion – als weiße Wanne ausgebildet, um auf weitere Abdichtungsmaßnahmen verzichten zu können. Alle Außenwände / Kellerwände werden im erdberührten Bereich mit extrudierter Dämmung nach dem Bauteilkatalog des Bauphysikers belegt. Der Bereich zwischen WU-Beton und den aufgehenden Mauerwerkswänden wird entsprechend bituminös nach Richtlinie abgedichtet. Tragende Außenwände des Obergeschosses sind in Holz-Rahmenbau mit einer hinterlüfteten Fassade aus Holzleisten und Aluminium-Verbundplatten vorgesehen. A.2.5. Innenwände und Wandbekleidungen: Die Innenwände werden in Mauerwerks- und Holzrahmenbauweise erstellt. Die Mauerwerkswände erhalten einen Putz mit Fliesen bzw. Wandanstrich. Die Holzständerwände werden mit Trockenbauplatten bekleidet. A.2.6. Decken- und Deckenbekleidungen sowie Bodenbeläge Die Decke der Schwimmhallen besteht aus einer Holzbinderkonstruktion mit aufgelegter Brettspertholz-Schale, Stahlteile im Holzbau mit Korrosionsschutz C5 (Duplex-Beschichtung). Die Decke über dem Untergeschoss und der Umkleide ist komplett in Stahlbeton geplant. Die Treppen der Treppenhäuser sind aus Stahlbeton nach statischen Vorgaben geplant. Die Decken- bzw. Dachbekleidung wird in Teilbereichen mit einer GK Akustikloch bzw. - Glatdeck ausgeführt. In anderen Bereichen werden Rasterdecken (Mineralfaser) eingebaut. In der Schwimmhalle kommt eine akustisch wirksame und tragende Deckenkonstruktion zur Ausführung. Im Eltern-Kind-Bereich werden abgehängte Segel bzw. Baffeln ausgeführt.		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion		
A.2.7: Treppen (Konstruktion, Belag, Geländer): Treppen werden als Stahlbeton-Ortbeton errichtet und erhalten Bodenbeläge als Fliesen. A.2.8. Dachkonstruktion, Dachdeckung Die Dachkonstruktionen werden als Stahlbeton-Konstruktionen ausgeführt. In der Schwimmhalle und dem Eltern-Kind-Bereich kommt eine Holzbinderkonstruktion mit aufgelegten Brettsper Holz-Schalen zur Ausführung. In den Bereichen über der Zwischenebene kommen Hohlkastenelemente bzw. Brettsper Holzplatten zur Ausführung. Die Dächer werden als Flachdachkonstruktionen mit Wärmedämmung und Folienabdichtung ausgeführt. Teilweise wird eine PV-Anlage bzw. eine extensive Dachbegrünung ausgeführt. A.2.9: Außen- und Innentüren sowie Fenster und Tore Die verglasten Flächen der Schwimmhalle werden als aufgesetzte Stahl-Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion ausgeführt. Die anderen verglasten Flächen sollen als Aluminiumkonstruktionen ausgeführt werden. A.2.10: Sonnenschutzanlagen In den Verwaltungsbereichen sind außenliegende Sonnenschutzanlagen vorgesehen. A.2.11 Innentüren / Trennwände Die Innentüren und Glastrennwände werden als Aluminium-Glas oder in Teilbereichen als Ganzglasanlagen vorgesehen. Sonstige Türen werden als Vollkunststofftüren mit Aluminiumzargen ausgeführt. A.2.12: Einbauten: Allgemeine Einbauten: In den Umkleidebereichen sind Wechselkabinen, Sichtschutzwände, WC- und Duschtrennwände, Umkleideschränke, Regale, Wickelablagen, Klappliegen, Wertfächer, Hakenleisten etc. aus HPL-Vollkernplatten mit Glasflächen vorgesehen. Sprungturm: Die Sprunganlage 3m und 1m ist als Stahlbetonkonstruktion vorgesehen. Becken: Das 25m Sportbecken sowie das Multifunktionsbecken sind als Edelstahlkonstruktionen vorgesehen. Das Kinderbecken wird als geflieste Konstruktion in Ortbeton ausgeführt. A.2.13. Außenanlagen: Die Besucher des Hallenbades werden über den repräsentativen Vorplatz in Empfang genommen und über eine Treppen- und Rampenanlage in das Schwimmbad geleitet. Dieser Platz ist im Eingangsbereich durch das Dach des Hallenbades überdeckt, Vorplatz und Foyer bilden durch diese Überschneidung eine gestalterische Einheit. Das Hallenbad ist mit dem motorisierten Verkehr (über die Märkische Straße) zugänglich. Der Anlieferungshof wird durch die neu gebaute Straße erschlossen, die einst als Einbahnstraßenverkehr um das Hallenbad herum verläuft. Auch die zum Hallenbad geplanten Stellplätze sind nur über den Einbahnstraßenverkehr zugänglich und haben eine direkte Verbindung zum Vorplatz des Hallenbades. Es soll vor dem Hallenbad eine barrierefreie Bushaltestelle errichtet werden. Die geplante Bushaltestelle erlaubt es den Kindern, sicher zum Schwimmen zu gelangen. Insgesamt gibt es auf dem Parkplatz 21 Stellplätze für PKW für das Hallenbad. Auf der Abgrenzungsfläche A (BQA) sind weitere 27 Stellplätze vorgesehen. Zusätzlich erhalten die Mitarbeiter 2 Stellplätze im Anlieferungshof.		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
----	----	-----------------------------------

A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion

Zwei Stellplätze für Menschen mit Behinderungen befinden sich im Vorplatzbereich. Sie befinden sich auf Ebene des Eingangs, was eine barrierefreie Erschließung sicherstellt.

Es sind zwei Fahrradabstellplätze vorgesehen, in denen insgesamt 30 Fahrräder und außerdem 4 Lastenräder untergebracht werden.

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik		
A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik		
A.3.1 Sanitärtechnik		
Es erfolgt eine vollständige Neuinstallation der Sanitärtechnik bestehend aus:		
• Grundleitungen (Schmutzwasser) innerhalb des Gebäudes unter der Stahlbetonsohle. • Schmutzwassernetz mit natürlichem Gefälle innerhalb des Gebäudes • Entwässerungspunkte in Form von Bodenabläufen und Entwässerungsrinnen • Zentraler Trinkwasser-Hausanschluss mit Trinkwassernetz im Werkstoff Edelstahl und Isolierung nach GEG (Gebäudeenergiegesetz) • Einrichtungsgegenstände aus Sanitärporzellan • 2x zentrale Trinkwarmwasserbereitung als Frischwassertechnik im Durchflussprinzip • Zentrales Wassermanagementsystem und Aufschaltung auf die MSR/GLT		
A.3.2 Heizungstechnik:		
Um den Wärmeenergiebedarf vom Bad ganzjährig abzudecken, ist eine Wärmeerzeugung mit einer Gesamtleistung von mind. 400 kW bereitzustellen.		
Die notwendige Gesamtleistung wird ganzjährig durch verschiedene Wärmeerzeuger zur Verfügung gestellt: Zusätzlich wird im Hallenbad eine zweite Wärmezentrale für das naheliegende Schulzentrum bestehend aus zwei Luft-WP und einem BHKW (Gesamtleistung ebenfalls 400 kW) als Nahwärmeversorgung errichtet.		
Grundlastabdeckung der Wärmeerzeugung mittels Luft-Wärmepumpen		
Die Grundlast hat einen Anteil von mindestens 65 % am Jahreswärmeverbrauch, so dass die gesetzliche Mindestanforderung aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) eingehalten wird.		
Aufgrund eines Geräuschimmissionsschutz-Gutachten nach TA-Lärm kommen Luft-WP mit Schallschutzhauben zum Einsatz, um die Geräuschemissionen der Wärmepumpen auf ein Minimum zu reduzieren.		
Abdeckung der Wärme-Spitzenlasten durch BHKW		
Die Wärmeversorgung wird zur Abdeckung der Spitzenlasten und zur Sicherstellung des steuerlichen Querverbundes mit einem BHKW ergänzt.		
Pufferspeicher mit thermischen Einschichtungselementen		
Es werden Pufferspeicher als zentrale hydraulische Weiche für die Wärmeerzeugung vorgesehen. Entscheidend für die Effizienz des Energiesystems ist die Be- und Entladung der Pufferspeicher entsprechend dem Temperaturniveau der jeweiligen Wärmeerzeuger.		
Daher sind Pufferspeicher mit Einschichtungselementen vorgesehen, wodurch je nach Austrittstemperatur des jeweiligen Wärmeerzeugers und ohne mechanisch bewegliche oder elektrische Hilfsmittel Heizungswasser je nach Temperaturniveau (oben heiß, Mitte warm, unten kalt) eingeschichtet wird.		
Regelung Wärmeerzeugung		
Die Regelung der Heizungstechnik und hier insbesondere die Regelung der Wärmeerzeugung und -verteilung erfolgt durch die eine übergeordnete Regelung.		
A.3.3 Lüftungstechnik:		
Es sind insgesamt fünf zentrale Lüftungsgeräte mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung bei stromsparender Ventilatortechnik vorgesehen, die die unterschiedlichen Nutzungsbereiche im Schwimmbad versorgen.		
Anlagen im Objekt:		
Anlage 1: LUE01 – Sportbecken, 17.500 m³/h		
Anlage 2: LUE02 – Multifunktionsbecken, 11.500 m³/h		
Anlage 3: LUE03 – Eltern-Kind-Becken, 5.000 m³/h		
Anlage 4: LUE04 – Nebenräume, 15.000m³/h		
Anlage 5: LUE05 – Personal ZG, 1.200 m³/h		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik		
Alle Anlagen sind als Innengeräte geplant und sollen entsprechend innerhalb der Gebäudehülle aufgestellt werden. Die Auslegung der Luftvolumenströme für die Badehallen und Nebenräume erfolgte anhand der VDI 2089 in der aktuell gültigen Fassung. Für die Versorgung der Badehallen durch die Anlagen LUE 1 - 3 wird jedoch unter Berücksichtigung des Lüftungskonzeptes "Luftführung abwärts" ein reduzierter Auslegungsvolumenstrom von 80% gemäß VDI zugelassen. Aufgrund der spezifischen Anforderungen des Lüftungskonzeptes sind für die Ausführung der Anlagen LUE 1 - 3 zwei Betriebspunkte (80% VDI und 60% VDI) zu beachten. Die Beheizung aber auch die Entfeuchtung der Hallen erfolgt durch die Hallenlüftung. Die Luftführung hat nicht nur entscheidenden Einfluss auf die Aufenthaltsqualität und die Schadstoffbelastung; sie hat auch gravierenden Einfluss auf die Verdunstung und damit auf den größten Energieverbraucher im Schwimmbad. A.3.4 Elektrotechnik: Es wird eine Blitzschutzanlage gemäß DIN EN 62305-3 LPS Klasse III vorgesehen. Im Kellergeschoss des Bades wird im NSHV-Raum eine Hauptverteilung errichtet. Die eigene Zählung des gesamten Energie- und Leistungsbedarfs des Neubaus erfolgt über Zählung durch Wandlerzähler. Im Personal- und öffentlichen Bereich erfolgt die Elektroinstallation unsichtbar unter Putz und im Beton. Alle übrigen Bereiche (Technikbereiche) werden Aufputz installiert. Im öffentlichen Bereich ist eine KNX-gesteuerte Beleuchtung, die über ein Bedienpanel, Präsenzmelder und vereinzelt über Taster bedient werden kann, vorgesehen. Alle übrigen Bereiche (Technik und Personalbereich) werden mit normalen Leuchten ausgeführt. Die Beleuchtung erfolgt ausschließlich mit LED-Leuchten. Entsprechend den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes wird das Hallenbad mit einer BMA mit akustischer und optischer Alarmierung ausgestattet. Die Brandmeldezentrale befindet sich im Untergeschoss. Für den Schutz von Personen und Sachgütern wird das Bad mit einem Videoüberwachungssystem ausgerüstet. Das System soll in ausgewählten Bereichen innerhalb des Gebäudes eingesetzt werden. Es ist außerdem eine Klingelanlage vorgesehen. Auf dem Dach des Hallenbades soll eine Photovoltaikanlage mit ca. 150 kWp im Netzparallelbetrieb erstellt werden. Da es sich bei dem Gebäude um einen Sonderbau handelt, wird eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage nach DIN VDE 0108 sowie EN 1838 vorgesehen. A.3.5 Nutzungsspezifische Anlagen Badewassertechnik: Die Beckenwasseraufbereitung erfolgt entsprechend der DIN 19643. Verfahrenskombination: Flockung - Mehrschicht-Filtration, Absorption mit Aktivkohle - Chlorung Es handelt sich um Unterdruckfilter. Die Becken sind jeweils mit eigenem Beckenwasserkreislauf ausgerüstet: • Sportbecken • Multifunktionsbecken • Eltern-Kind-Becken Für Sportbecken und Multifunktionsbecken wird eine Horizontalströmung vorgesehen. Im Bereich des Hubbodens werden die Einströmungen oberhalb der Bodenhöhe - 60cm eingesetzt (-55cm).		

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN

A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik

Ein Teil der Düsen wird unter dem Hubboden eingesetzt, um diesen Bereich ausreichend zu durchströmen.
Das Eltern-Kind-Becken hat Einzelauslässe im Boden.
Die Pumpen wurden so ausgewählt, dass sie für die niedrigen Förderhöhen der Saugfiltration geeignet sind.
Die Chlorung erfolgt mittels Chlorgasanlage.

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
A.4 Allgemeine Vorbemerkungen Putzarbeiten		
A.4 Allgemeine Vorbemerkungen: - Örtliche Baubestimmungen/Landesbauordnung - VOB Teil A, Teil B, Teil C - DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18550-2 (1-2018) Innenputz - DIN EN 13914-2 (9-2016 und 5-2017) Innenputz - DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten - DIN 18201 und 18202 Maßtoleranzen im Hochbau - DIN 18550-2:-2018-01 Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen Teil 2 Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2: 2016-09 für Innenputze - Merkblatt 3 des Bundesverband der Gipsindustrie (Oberflächenqualität von Putzoberflächen) - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung - Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Richtlinien, UVV - Baustellenverordnung -BaustellV- - Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft - Übereinstimmungsnachweise und Ü-Zeichen. - Verarbeitungsvorschriften der Hersteller A4.1 Art und Umfang der Leistungen Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind die Innenputzarbeiten in der Schwimmhalle und sonstigen Räumen des Bades gemäß Plänen: Erhärtingszeiten: Sofern nicht anders beschrieben, betragen die Mindeststandzeiten (Erhärtingszeiten) für Putzlagen 1 Tag je mm Putzstärke. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Verarbeiter davon zu überzeugen, dass der bauliche Untergrund oder die Vorleistungen die Voraussetzungen für sein Gewerk erfüllen. Eventuelle Bedenken sind dem AG für Ausführung schriftlich mitzuteilen. Die Prüfung des Putzgrundes hat gemäß VOB, Teil C, DIN 18350 im Zuge der Wahrnehmungs- und Prüfungs- und Hinweispflicht für den AN zu erfolgen. A4.2 Allgemeines: Vor Ausführung der Putzarbeiten sind angrenzende Bauteile sorgfältig abzudecken. das Klammern, das Verwenden von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckenden Oberflächen verletzen oder Rost verursachen, sind ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen die Folgeschäden an den Verursacher. Grundsätzlich sind die Ausführungshinweise und/oder die technischen Merkblätter des Putzsystemherstellers genauestens zu beachten. Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen auf keinem Fall unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter +5° Grad Celsius liegen. Vor- und Nachbehandlungsarbeiten, Witterungsschutzmaßnahmen, notwendige Standzeiten nach Herstellerrichtlinie zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sind zu beachten. Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten, Aluminiumteile dürfen nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer mit frischem Mörtel sind zu vermeiden. A4.3 Ausführung:		

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
----	----	-----------------------------------

A.4 Allgemeine Vorbemerkungen Putzarbeiten

Die Prüfung der Rohbauflächen ist als Vorableistung zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt vor Beginn der eigenen Leistung des AN durchzuführen, um ein Nachbessern der Flächen durch das Vorgewerk zu ermöglichen. Hierzu ist ein Aufmaßprotokoll zu erstellen, entsprechende Abweichungen / Mängel in ein Planwerk einzutragen und dem AG zu übergeben.

Meterrissmarken dürfen nicht überputzt werden und sind auszusparen.

Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegende Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor den Verputzarbeiten gekennzeichnet werden. Diese Dosen sind nach dem Putzen freizulegen und von Mörtelresten zu reinigen. Diese Arbeiten gelten als Nebenleistung.

Fensterbänke, Rohre und Einbauten u. dgl. sind so einzuputzen, dass durch temperaturbedingte Längenänderungen keine Schäden am Putz entstehen können. Anschlüsse sind elastisch auszubilden.

Innenputz ist grundsätzlich sauber an die Rohdecke anzuschließen, sofern keine abgehängte Decke vorgesehen ist. Mörtelreste sind vor der Erhärtung unbedingt von der Rohdecke zu entfernen. Bei abgehängten Decken ist ca. 15 cm über die Fertigdeckenhöhe zu putzen.

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN
B. Anlagen / Ausführungsunterlagen des AN		
B. Anlagen 1. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen: 1.1 Objektplanung - Plananlagen gemäß Planliste 1.2 Tragwerksplanung - entfällt - 1.3 Genehmigungen / Gestattungen: - entfällt - 1.4 Sonstige Unterlagen: - BE-Plan 2. Vom Auftragnehmer zu beschaffende Ausführungsunterlagen: Die Kosten für die Beschaffung aller nachstehenden angeführten Ausführungsunterlagen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen, sofern dafür keine eigene Position im LV vorgesehen ist. 2.1 Ausführungsunterlagen des AN im Zuge der Ausführung - Detaillierter Bauzeitenplan - Bauablaufplan mit Schnittstellenaufnahme - Baustelleneinrichtungsplan - Dokumentation Bauzeitenplan und Baustelleneinrichtungsplan sind innerhalb von 10 Werktagen nach Beauftragung dem AG zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Der Bauzeitenplan muss alle für das Gewerk relevanten Vorgänge enthalten. Die Unterlagen sind dem AG in digitaler Ausführung zu übergeben. 2.2 Nach der Beendigung der Bauarbeiten sind dem AG zu übergeben: Die Bestandsunterlagen sind als Prüfexemplar mit der Abnahmebeantragung 1-fach digital (pdf, dwg, dxf) einzureichen. Der Fachplaner prüft das Exemplar innerhalb von 2 Wochen. Die überarbeiteten Bestandsunterlagen sind dem Auftraggeber zur Abnahme 1-fach digital über den Server zu übergeben. (ausschließlich in deutscher Sprache). Dokumentunterlagen als farbige PDFs mit Darstellung aller Anlageteile, die Hauptkomponenten enthalten alle Leistungsangaben, und zwar: -Bestands- und Abrechnungspläne für sämtliche Bauteile -Bautagebuch (während der Bauzeit, es erfolgt eine Kenntnisnahme aber keine Bestätigung durch die OÜ) -Dokumentation Dokumentunterlagen mit Darstellung aller Anlageteile, die Hauptkomponenten enthalten alle Leistungsangaben und zwar mindestens: - Konstruktionsbeschreibung - Einweisungsdokumentation - Bescheinigungen / Nachweise / Datenblätter - Protokolle		

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN

B. Anlagen / Ausführungsunterlagen des AN

Form der Dokumentation:

Die Dokumentunterlagen sind entsprechend nachfolgendem Verzeichnis, digital zu übergeben.

Inhaltsverzeichnis:

- a) Ordner-Inhaltsverzeichnis
- b) Planungsgrundlagen
Konstruktionsbeschreibung, Konstruktionspläne
- c) Auflistung Bestandspläne
Bestandszeichnungen
endgültige Planfertigung
- d) Fabrikatslisten
Liste der Technischen Merkblätter der verbauten Putzkomponenten
 - Grundierung
 - Haftspachtelung
 - Putzsysteme
 - Oberflächenschutzsysteme
 - Kantenschutz- und Dehnfugenprofile
 - Putzbewehrungssysteme
- e) Abnahmebescheinigungen
Einweisungsbescheinigung
Abnahmeprotokoll mit Mängelliste
Bescheinigung über die Einhaltung der Normen
Bauartenzulassungen
- f) Protokolle
Sichtabnahmeprotokoll der Fachbauleitung für alle Konstruktionen die nicht mehr zugänglich sind.

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustelleneinrichtung			
01.1	Baustelle einrichten für Putzarbeiten Baustelle einrichten mit allen zur Durchführung der Putzarbeiten notwendigen Werkzeugen und Gerätschaften zur ordnungsgemäßen und fachgerechten Durchführung der Baumaßnahme. Dazu gehört auch das Vorhalten der erforderlichen Misch- und Fördergeräte, die Sicherung der Baustelle sowie die Vorhaltung eines Bau- und Personalcontainers für die Belegschaft des AN in Absprache mit der örtlichen Bauleitung. Ebenso die laufende Reinigung der Arbeitsflächen und die Beseitigung und Entsorgung des hierbei anfallenden Schuttmaterials sowie die Bereitstellung und Vorhaltung einer ausreichend dimensionierten Arbeitsplatzbeleuchtung. Vorhaltezeitraum gemäß Angabe Formblatt 214.H "Ausführungsfristen"			
		1 Psch		GP
01.2	Baustelleneinrichtung vorhalten Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die vertragliche Grundvorhaltungszeit hinaus aus Gründen die der AN nicht zu vertreten hat. Abrechnungszeitraum: Kalenderwochen.			
		4 Wo	EP	GP
01.3	Bauablaufplanung Balkenterminplan Durch den AN ist innerhalb von 24 WT nach Auftragserteilung auf Grundlage der Vertragstermine ein Bauablaufplan als Balkenterminplan digital an den AG mit folgenden Inhalten zu übergeben: - Übergabe der Ausführungsplanung Hochbau an den AN - Ausführungsbeginn für die einzelnen Bauteile mit Angabe der Zeiträume für Untergrundvorbereitung und Putzarbeiten untergliedert nach den Bauteilen / Geschossen UG, EG, Zwischengeschoss und Treppenhäusern - Abnahmereifer Zustand nach VOB			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.4	Dokumentation und Bestandsunterlagen Dokumentation der Bestandsunterlagen wie unter B, Punkt 2.2 (Anlagen / Ausführungsunterlagen des AN) beschrieben erstellen und dem AG übergeben.			
		1 Psch		GP
Summe Titel 01			Baustelleneinrichtung, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
02	Titel	Schutzmaßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Schutzmaßnahmen				
02.1	Schutzabdeckungen Folie Liefern und Herstellen von Schutzabdeckungen angrenzender Bauteile durch Abkleben von Fenstern, Türen und gefliesten Wand- und Bodenflächen und dgl. mit PE-Folie einschl. Wiederausbau und Entsorgung. Die Abklebung hat durchlaufend und exakt am Rand des zu schützenden Bauteils zu erfolgen. Das verwendete Klebeband darf keine Klebereste auf Bauteilen hinterlassen. Das Entfernen hat mit Abstimmung mit der OÜ zu erfolgen.			
		500 m²	EP	GP
Summe Titel 02		Schutzmaßnahmen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
03	Titel	Schlitz- und Durchbrüche Schließen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Schlitz- und Durchbrüche Schließen			
03.1	Wanddurchbruch schließen bis 0,1 m² Wanddurchbruch in Mauerwerk aus Kalksandstein oder Beton materialgerecht und bündig schließen. Wanddicke: 10 bis 25 cm Querschnitt: bis 0,1 m²	20 Stck	EP	GP
03.2	Wanddurchbruch schließen 0,1 bis 0,5 m² Wanddurchbruch in Mauerwerk aus Kalksandstein oder Beton materialgerecht und bündig schließen. Wanddicke: 10 bis 25 cm Querschnitt: 0,1 bis 0,5 m²	10 Stck	EP	GP
03.3	Wanddurchbruch schließen 0,5 bis 1,0 m² Wanddurchbruch in Mauerwerk aus Kalksandstein oder Beton materialgerecht und bündig schließen. Wanddicke: 10 bis 25 cm Querschnitt: 0,5 bis 1,0 m²	5 Stck	EP	GP
03.4	Wanddurchbruch schließen 1,0 bis 6,0 m² Wanddurchbruch in Mauerwerk aus Kalksandstein oder Beton materialgerecht und bündig schließen. Wanddicke: 10 bis 25 cm Querschnitt: 1 bis 6 m²	1 Stck	EP	GP
03.5	Wandschlitz schließen 5/5 cm Schließen von bauseitigen Wandschlitz in gemauerten Wänden aus Kalksandstein mit Mörtel der MG IIa nach Installation, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten Schlitzbreite bis 5 cm Schlitztiefe bis 5 cm Der Schlitzquerschnitt ist raumhaltig zu schließen	30 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
03	Titel	Schlitze und Durchbrüche Schließen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.6	Wandschlitz schließen 15/10 cm Schließen von bauseitigen Wandschlitzten in gemauerten Wänden aus Kalksandstein mit Mörtel der MG IIa nach Installation, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten Schlitzbreite bis 15 cm Schlitztiefe bis 10 cm Der Schlitzquerschnitt ist raumhaltig zu schließen	10 m	EP	GP
03.7	Wandschlitz schließen 35/10 cm Schließen von bauseitigen Wandschlitzten in gemauerten Wänden aus Kalksandstein mit Mörtel der MG IIa nach Installation, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten Schlitzbreite 15 - 35 cm Schlitztiefe 5 bis 10 cm Der Schlitzquerschnitt ist raumhaltig zu schließen	5 m	EP	GP
03.8	Wandschlitz schließen 40/15 cm Schließen von bauseitigen Wandschlitzten in gemauerten Wänden aus Kalksandstein mit Mörtel der MG IIa nach Installation, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten Schlitzbreite 20 bis 40 cm Schlitztiefe 10 bis 15 cm Der Schlitzquerschnitt ist raumhaltig zu schließen	5 m	EP	GP
Summe Titel 03		Schlitze und Durchbrüche Schließen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
04	Titel	Untergrundvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04 Titel Untergrundvorbereitung				
04.1	Untergründe prüfen, mechanisch reinigen Untergründe aus Mauerwerk und Beton auf Tragfähigkeit Ebenheit und Haftfähigkeit überprüfen. Ggf. vorhandene Fehlstellen kennzeichnen und die weitere Vorgehensweise mit der Bauleitung des AG klären.			
		3.392 m²	EP	GP
04.2	Stb-Decken entgraten Stahlbetondecken und Treppenlaufuntersichten im Bereich von Treppenhäusern entgraten. Schalungsgrate bis 5 mm Höhe entfernen.			
		77 m²	EP	GP
04.3	Grundierung für Putzflächen auf Stahlbeton Grundierung für in nachfolgender Position beschriebener Haftbrücke auf Stahlbetonflächen nach Herstellervorschrift. Auszuführen auf Wand- und Deckenflächen.			
		880 m²	EP	GP
04.4	Grundierung für Putzflächen auf Mauerwerk Grundierung für in nachfolgender Position beschriebener Haftbrücke auf Mauerwerksflächen aus Kalksandstein nach Herstellervorschrift. Auszuführen auf Wandflächen.			
		2.512 m²	EP	GP
04.5	Haftbrücke für Wandflächen aus Mauerwerk Auf vorgereinigten und grundiertem, unterschiedlich saugenden mineralischen Untergrund zementäre Sicherheits-Haftbrücke für nachfolgende Aufbauten gleichmäßig mit Zahntraufel (Zahnung ca. 4 - 6 mm) aufkämmen und mindestens 24 Stunden zu einer kratzfesten, rauen Schicht durchhärten lassen. Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Untergründe: Mauerwerk aus Kalksandstein			
		2.512 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
04	Titel	Untergrundvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.6	Haftbrücke für Wandflächen aus Stahlbeton Auf vorgereinigten und grundiertem, unterschiedlich saugenden mineralischen Untergrund zementäre Sicherheits-Haftbrücke für nachfolgende Aufbauten gleichmäßig mit Zahntraufel (Zahnung ca. 4 - 6 mm) aufkämmen und mindestens 24 Stunden zu einer kratzfesten, rauen Schicht durchhärten lassen. Flächen vor zu schnellem Wasserentzug schützen. Untergründe: Stahlbeton	880 m²	EP	GP
04.7	Untergrund-Fehlstellen ausgleichen - Kalksandstein P III Grobe Fehlstellen des Untergrundes in einem separatem vorbereitenden Arbeitsgang fachgerecht mit Putzmörtel PIII nach DIN EN 998-1, > 2,5 N/mm², ausfüllen und angleichen. Putzdicke im Mittel: 15 mm Größe der Einzelflächen bis 1 bis 10 m² Oberfläche aufrauen zur Aufnahme weiterer Putzlagen. Die Fehlstellen sind vorab mit der öBL festzulegen und für die Abrechnung aufzumessen. Ausführung bei Mauerwerk aus Kalksandstein (Planstein mit Stoßfugenvermörtelung)	10 m²	EP	GP
04.8	Untergrund-Fehlstellen ausgleichen - Stahlbeton P III Grobe Fehlstellen des Untergrundes in einem separatem vorbereitenden Arbeitsgang fachgerecht mit Putzmörtel PIII nach DIN EN 998-1, > 2,5 N/mm², ausfüllen und angleichen. Putzdicke im Mittel: 15 mm Größe der Einzelflächen bis 1 bis 10 m² Oberfläche aufrauen zur Aufnahme weiterer Putzlagen. Die Fehlstellen sind vorab mit der öBL festzulegen und für die Abrechnung aufzumessen. Ausführung bei Stahlbetonbauteilen (Aussteifungssäulen, Wänden)	20 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
04	Titel	Untergrundvorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 04 Untergrundvorbereitung, Netto:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
05	Titel	Innenputzarbeiten UG - Personal		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Innenputzarbeiten UG - Personal Innenputzflächen Für die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Leistungen sind nur aufeinander abgestimmte Produkte eines Herstellers zugelassen. Der Putzauftrag hat ausschließlich auf abgetrockneten und tragfähigen Untergründen zu erfolgen. Der Mörtel für die einzelnen Putzlagen ist von Hand oder mit Maschine möglichst gleichmäßig dick aufzubringen und ebenflächig zu verziehen oder zu verreiben. Putzbewehrung aus Gittergewebe ist grundsätzlich bei allen Putzlagen einzubetten. Putzträger aus Drahtgitter gemäß Angabe Einzelposition bzw. Angabe AG. Sofern im Leistungsverzeichnis als Zweilagengputz beschrieben, werden die zwei Lagen zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgebracht. Die zweite Lage erfolgt nach entsprechender Trocknung der ersten Lage. Trockenzeit mind. 1 Tag/mm Putzstärke. Dies ist bei der Einheitspreisbildung zu berücksichtigen. Ebenheit gemäß DIN 18202:2019-0, Tabelle 3, Zeile 7. Qualitätsstufe der Oberflächenbeschaffenheit gemäß Angabe in den Einzelpositionen Untergründe: Stahlbetonwände und Mauerwerkswände aus Kalksandstein			
05.1	Innenwandputz PIII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 einlagig Fliesengrundputz Inneren, einlagigen Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks- und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche saugfähig und gerappert als Fliesengrundputz mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitz materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Zementmaschinenputz			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
05	Titel	Innenputzarbeiten UG - Personal		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Lehrenputz DIN EN 998-1 Putzklasse: P III b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS IV > 6,0 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202:2019 -0 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: Mauerwerk, Beton, Wandhöhen bis 2,70 m Oberfläche: gerappert als Fliesengrundputz Bauteil: UG Personaldusche und WC	32 m²	EP	GP
05.2	Zulage zu Pos. 19.05.1 - beengte Räume - 1-lagig Zulage zu Pos. 05.1 Innenwandputz 1-lagig für die Ausführung in beengten Räumen wie Duschen und WC-Räumen < 2,5 m² Grundfläche Mit dieser Position ist der Mehraufwand für Erschwernisse abgegolten. Zulage Kleinflächen und Gerüste in gesonderter Position	30 m²	EP	GP
05.3	Innenwandputz PII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 zweilagig, gefilzt Inneren, zweilagigen Kalk-Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks- und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Putz mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitze materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Kalkzementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P II b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS III 3,5 - 7,5,0 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: Mauerwerk, Beton,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
05	Titel	Innenputzarbeiten UG - Personal		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Wandhöhen bis 2,70 Oberfläche: gefilzt Bauteil: UG - Personal-Umkleide Ausführung in zwei zeitlich getrennten Arbeitsgängen.	71 m²	EP	GP
05.4	Zulage - Putzbewehrung aus Gittergewebe auf Wand Zulage zu den Positionen Innenputz für Putzbewehrung aus hochreißfestem, alkalibeständigem Armierungsgewebe, Maschenweite 8 x 8 mm, auf Innenwänden straff und faltenfrei in Putzlagen im oberen Drittel einbetten. Wandhöhe bis 2,70 m, Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.	103 m²	EP	GP
Summe Titel 05		Innenputzarbeiten UG - Personal, Netto:		

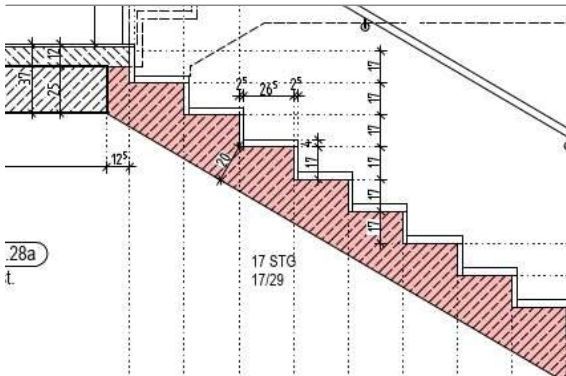
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
06	Titel	Innenputz Treppenhaus 1 und 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06 Titel Innenputz Treppenhaus 1 und 2				
06.1	Innenwandputz PII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 zweilagig, gefilzt Inneren, zweilagigen Kalk-Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks- und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche gefilzt mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitzte materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Kalkzementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P II b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS III 3,5 - 7,5,0 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: Mauerwerk, Beton, Wandhöhen 1,67 m - 5,00 m Oberfläche: gefilzt Bauteil: Treppenhäuser Ausführung in zwei zeitlich getrennten Arbeitsgängen.			
		300 m²	EP	GP
06.2	Innenputz PII 20 mm als Deckenputz 2-lagig gefilzt Innenputz wie vor beschrieben, jedoch Ausführung als Deckenputz in Treppenträumen an Haupt- und Zwischenpodesten sowie Treppenlaufuntersichten			
		77 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
06	Titel	Innenputz Treppenhaus 1 und 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
06.3	Treppenlaufstirnseiten P 2 15 mm, 2-lagig gefilzt Innenputz wie vor beschrieben, jedoch Einputzen von sichtbaren Treppenlaufstirnseiten abgetreppt nach Einbau der Bodenfliese als eigener Arbeitsgang. Unterseite schräg verlaufend, Oberseite abgetreppt gemäß Treppenverlauf mit Tritt- und Setzstufe Laufplattenstärke ca. 20 cm Steigungsverhältnis: ca. 17 x 28 cm.			
				
		2 lfm	EP	GP
06.4	Zulage - Putzbewehrung aus Gittergewebe auf Wänden und Treppenläufen Zulage zu den Vorpositionen Innenwandputz in Treppenhäusern und auf Treppenläufen für Putzbewehrung aus hochreißfestem, alkalibeständigem Armierungsgewebe, Maschenweite 8 x 8 mm, auf Innenwänden straff und faltenfrei in Putzlagen im oberen Drittel einbetten. Höhe bis 4,00 m, Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.			
		377 m²	EP	GP
Summe Titel 06		Innenputz Treppenhaus 1 und 2, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
07	Titel	Innenputz EG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
07	Titel Innenputz EG			
07.1	Innenwandputz PIII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 zweilagig, gefilzt Inneren, zweilagigen Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche, gefilzt mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitzte materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Zementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P III b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS IV > 6,0 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: KS-Mauerwerk, Beton, Wandhöhen bis 4,00 Oberfläche: gefilzt Bauteil: EG Ausführung in zwei zeitlich getrennten Arbeitsgängen.	980 m²	EP	GP
07.2	Ein- und Beiputzen Leibungen P III 20 mm, 2-lagig Ein- und Beiputzen von Leibungen 2-lagig , Zementputz P III b, Tiefe bis 30 cm. (teilweise auch zeitversetzt zur Hauptleistung)	26 m²	EP	GP
07.3	Innenwandputz PIII 20 mm Q3, Kleinflächen 0,25-2,5m², 2-lagig Inneren Zement-Wandputz 2-lagig wie vor, jedoch in zusammenhängenden begrenzten Bauteiloberflächen, Ausführung: Kleinflächen 0,25-2,50m²	50 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
07	Titel	Innenputz EG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.4	Innenwandputz PIII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 einlagig Fliesengrundputz Inneren, einlagigen Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche, saugfähig und rauh als Fliesengrundputz mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitze materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Zementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P III b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS IV > 6,0 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: KS-Mauerwerk, Beton, Wandhöhen bis 4,00 m Oberfläche: gerappert als Fliesengrundputz Bauteil: EG	1.010 m²	EP	GP
07.5	Innenwandputz PII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 zweilagig, gefilzt Inneren, zweilagigen Kalk-Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche gefilzt mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitze materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Kalkzementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P II b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS III 3,5 - 7,5,0 N/mm² DIN-EN 998-1			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
07	Titel	Innenputz EG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: KS-Mauerwerk, Beton, Wandhöhen 1,67 m - 5,00 m Oberfläche: gefilzt Bauteil: EG Ausführung in zwei zeitlich getrennten Arbeitsgängen.			Übertrag:
		760 m²	EP	GP
07.6	Zulage - Stützen und Unterzüge quadratisch oder rechteckig, PII, 20 mm, 2-lagig Zulage zur Vorposition Innenwandputz P II, 2-lagig für die Ausführung an Stützen und Unterzügen Form: quadratisch und rechteckig Einbauhöhe bis 3,70 m. Gerüste in gesonderter Position.	30 m²	EP	GP
07.7	Ein- und Beiputzen Leibungen P II 20 mm, 2-lagig Ein- und Beiputzen von Leibungen 2-lagig , Kalkzementputz P II, Tiefe bis 30 cm. (teilweise auch zeitversetzt zur Hauptleistung)	6 m²	EP	GP
07.8	Putzträger Drahtgitter punktverschweißt / Edelstahl Putzträger aus punktverschweißtem Drahtgitter, rostfreier Edelstahlputzträger, Maschenweite 17 x17 mm, Drahtdicke ca. 1,0 mm im Abstand von 5 bis 15 mm, vollflächig, stoßversetzt im Verband nach Herstellervorschrift auf den Untergrund aufbringen. Befestigung mit Edelstahl-Schlagdübeln mit Auflagerteller, Stoßüberlappung mind 10 cm als Unterkonstruktion für Bekleidung von Wänden Höhe bis 3,8 m, Untergrund Mauerwerk, Stahlbeton Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.	50 m²	EP	GP
07.9	Putzträger Drahtgitter punktverschweißt / verzinkt Putzträger aus punktverschweißtem Drahtgitter, wie vor beschrieben, jedoch Ausführung als verzinktes Drahtgitter	50 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
07	Titel	Innenputz EG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.10	Ausgleichsputz 20- 30 mm Zement-Leichtputz Liefern und Aufbringen eines Ausgleichsputzes für angebrachten Putzträger, Putzstärke ca. 20 bis 30 mm, abgezogen und aufgeraut zur späteren Aufnahme weiterer Putzlagen nach Austrocknung. Wasserabweisender Werk trockenmörtel auf Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischen Leichtzuschlägen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit: Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS III DIN EN 998-1 Nennputzdicke: ca. 20 bis 30 mm Wandhöhen bis 4,00 m Bauteil: EG Untergrund: Stahlbeton, Kalksandsteinmauerwerk.	50 m²	EP	GP
07.11	Zulage - Putzbewehrung aus Gittergewebe auf Wand Zulage zu den Vorpositionen Innenwandputz für Putzbewehrung aus hochreißfestem, alkalibeständigem Armierungsgewebe, Maschenweite 8 x 8 mm, auf Innenwänden straff und faltenfrei in Putzlagen im oberen Drittel einbetten. Höhe bis 4,00 m, Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.	2.750 m²	EP	GP
Summe Titel 07		Innenputz EG, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
08	Titel	Innenputz Zwischengeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	Titel Innenputz Zwischengeschoss			
08.1	Innenwandputz PII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 zweilagig, gefilzt Inneren, zweilagigen Kalk-Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/1 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 15 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den Wandecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche gefilzt mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitz materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Kalkzementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P II b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS III 3,5 - 7,5 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: Mauerwerk, Beton, Wandhöhen 1,67 m - 5,00 m Oberfläche: gefilzt Bauteil: Zwischengeschoss Ausführung in zwei zeitlich getrennten Arbeitsgängen.	145 m²	EP	GP
08.2	Ein- und Beiputzen Leibungen P II 20 mm, 2-lagig Ein- und Beiputzen von Leibungen 2-lagig , Kalkzementputz P II, Tiefe bis 30 cm. (teilweise auch zeitversetzt zur Hauptleistung)	6 m²	EP	GP
08.3	Innenwandputz PIII 20 mm Q3 - DIN 18202 T 3 Z 7 einlagig Fliesengrundputz Inneren, einlagigen Zement-Wandputz nach DIN 18550-1/2 und DIN EN 998-1, auf den Mauerwerks und Betonflächen in den Geschossen eben, lot- und fluchtgerecht nach Vorbehandlung des Untergrundes mit Aufbrennsperre, Sicherheitshaftbrücke und Spritzbewurf herstellen. Der Putz ist bis auf die Betondecken herunter und mindestens 10 cm über die Abhängdeckenhöhe zu führen. Das Anarbeiten an Eck-, Abschluss- und Übergangsprofile sowie ein Kellenschnitt in den			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
08	Titel	Innenputz Zwischengeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Wanddecken ist mit einzukalkulieren. Oberfläche, saugfähig und rauh als Fliesengrundputz mit entsprechenden Putzlehren herstellen. Die Putzleisten (Lehren) sind wieder zu entfernen und die entstandenen Schlitzte materialgleich zu schließen. Dies ist in den EP einzurechnen. Fabrikat / Typ: Zementmaschinenputz Lehrenputz DIN 998-1 Putzklasse: P III b nach DIN 18550 Druckfestigkeit: GP CS IV > 6,0 N/mm² DIN-EN 998-1 Oberflächenklasse: Q3 nach Merkblättern Ebenheit: DIN 18202 Tab. 3 Zeile 7 Nennputzdicke: ca. 15 bis 25 mm Untergrund: Mauerwerk, Beton, Wandhöhen bis 2,70 m Oberfläche: gerappert als Fliesengrundputz Bauteil: Zwischengeschoss	17 m²	EP	GP
08.4	Zulage - beengte Räume - 1-lagig Zulage zur Vorposition Innenwandputz 1-lagig für die Ausführung in beengten Räumen wie Duschen und WC-Räumen < 2,5 m² Grundfläche Mit dieser Position ist der Mehraufwand für Erschwernisse abgegolten. Zulage Kleinflächen und Gerüste in gesonderter Position	17 m²	EP	GP
08.5	Putzbewehrung aus Gittergewebe auf Wand Putzbewehrung aus hochreißfestem, alkalibeständigem Armierungsgewebe, Maschenweite 8 x 8 mm, alkalibeständig, auf Innenwänden straff und faltenfrei in Putzlagen im oberen Drittel einbetten. Höhe bis 4,00 m, Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.	162 m²	EP	GP
Summe Titel 08		Innenputz Zwischengeschoss, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
09	Titel	Profile, Zubehör		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
09	Titel Profile, Zubehör			
09.1	Eckschutzprofile, d= 10 mm Kunststoff Kantenschutzprofil für den Innenputz als PVC-Kantenprofil für Putzdicken ab 10 mm mit Abzugskante zur Ausbildung von lot- und fluchtrechten, präzisen Gebäudekanten liefern, zuschneiden und mit Ansetzmörtel vollflächig hinterfüllt an sämtlichen vertikalen und horizontalen Kanten, fluchtgerecht teilweise raumhoch nach Herstellerangaben, soweit in den Vorbemerkungen und dem Grundpositionstext nicht beschrieben, versetzen. Produktkategorie: geeignet für Feuchträume bzw. Wassereinwirkungsklasse W3-I Nennputzdicke:15 mm Einzellänge vom 0,5 bis 3,00 m.	300 m	EP	GP
09.2	Anputzleiste APU Ausbilden einer bewegungsfähigen Anschlussfuge zwischen Innenputz und Bauelement (Fenster und Türen) im Leibungsbereich. Einteilige, selbstklebende Anputzleiste aus weißem Kunststoff und Gittergewebe, mit weicher Lippe (UV-Schutz) und seitlich komplett flexiblem Abziehstreifen mit Kontaktklebeband für Abdeckfolien für alle gängigen Innenputze liefern und fluchtgerecht am Rahmenprofil montieren. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.	300 m	EP	GP
09.3	Einbau PE-Folie- Z Zulage zur Vorposition Anputzleiste für den Einbau von PE-Folien 0,2 mm zum Schutz von Fenster, Türen und sonstigen Bauteilen. Die PE-Folie ist auf die Schutzlasche der Anputzleiste aufzukleben und nach Beendigung der Putzarbeiten wieder zu entfernen. Einschl. Deponiegebühr.	350 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
09	Titel	Profile, Zubehör		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
09.4	Dehnungsfugenprofil Edelstahl und Kunststoff Bewegungsfugenprofil für den Innenkantenbereich aus Edelstahl und Kunststoff liefern, zuschneiden und fluchtgerecht sowie abstandsgleich nach Herstellerangaben auf Wandflächen oder Wandecken versetzen.	30 m	EP	GP
Summe Titel 09		Profile, Zubehör, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
10	Titel	Gerüste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10	Titel Gerüste			
10.1	Innengerüst Gruppe 3 / 60 cm Arbeits- und Schutzgerüst als längenorientiertes Standgerüst oder All-Round-Gerüst Systemgerüst DIN 4420 Teil 4, Gerüstgruppe 3, flächenbezogenes Nutzgewicht 200 kg/qm, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, liefern, aufstellen, vorhalten, abbauen und abtransportieren. Das Gerüst ist auf die Höhenentwicklung der Innenräume anzupassen. Zur Ausführung von Innenputzarbeiten bei Wandhöhen über 3,50 Metern. Mindestbreite der Belagfläche: 60 cm Raumhöhen bis 7,0 m Höhe. Oberste Gerüstlage auf Montagehöhe, ca. 2,0 m unter vorhandener Deckenkonstruktion, abgestimmt. Gebrauchsüberlassung für die Grundeinsatzzeit: 4 Wochen. Einbauort: Schwimmhalle	200 m²	EP	GP
10.2	Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Gerüstes über die Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung nach m² x Wochen. Das Gerüst wird in zeitlich versetzten Abschnitten abgebaut. Es ergeben sich unterschiedliche Teilstandzeiten.	1.000 m²xWo	EP	GP
10.3	Fahrgerüst 2,00 x 2,00 m Liefern, Aufbauen und Vorhalten eines Fahrgerüstes ca. 2,00 m hoch und ca. 2,00 m breit. Zulässige Verkehrslast 2 kN (Gerüstgruppe 3) Arbeitshöhe bis 6,00 Grundvorhaltung: 4 Kalenderwochen	1 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
10	Titel	Gerüste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
10.4	Fahrgerüst 2,00 x 2,00 m vorhalten Fahrgerüst wie vor beschrieben vorhalten. Abrechnung Stück/wo			
		8 Stk/wo	EP	GP
Summe Titel 10			Gerüste, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

19	LV	VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN		
11	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
11	Titel Stundenlohnarbeiten			
	Für unvorhergesehene Arbeiten Für unvorhergesehene Arbeiten dürfen die Leistungen, welche über den Rahmen des Leistungsverzeichnisses hinausgehen, nur auf besondere Anweisung durch die Bauleitung durchgeführt werden. Für diese Regiearbeiten ist ein täglich durch die Bauleitung zu bestätigender Arbeitsbericht vorzulegen. In diesen Arbeitsberichten ist die aufgewendete Zeit, sowie das aufgewendete Material aufzuführen. Das hierzu aufgewendete Material wird in der Endabrechnung erfasst und getrennt verrechnet. Verrechnungssätze für Löhne Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten: - Lohn- und Gehaltskosten, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteile, - Gewinn. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger oder höher qualifizierter Arbeitskräfte anzubieten.			
11.1	Facharbeiter - FA Facharbeiter - FA	25 Std	EP	GP
11.2	Helfer - HA Helfer - HA	20 Std	EP	GP
Summe Titel 11		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Hallenbad Witten (1784)

19 LV VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	20	.....
02	Titel	Schutzmaßnahmen	22	.....
03	Titel	Schlitze und Durchbrüche Schließen	23	.....
04	Titel	Untergrundvorbereitung	25	.....
05	Titel	Innenputzarbeiten UG - Personal	28	.....
06	Titel	Innenputz Treppenhaus 1 und 2	31	.....
07	Titel	Innenputz EG	33	.....
08	Titel	Innenputz Zwischengeschoss	37	.....
09	Titel	Profile, Zubehör	39	.....
10	Titel	Gerüste	41	.....
11	Titel	Stundenlohnarbeiten	43	.....
Summe LV 19 VE 323.01 PUTZ- UND STUCKARBEITEN				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>